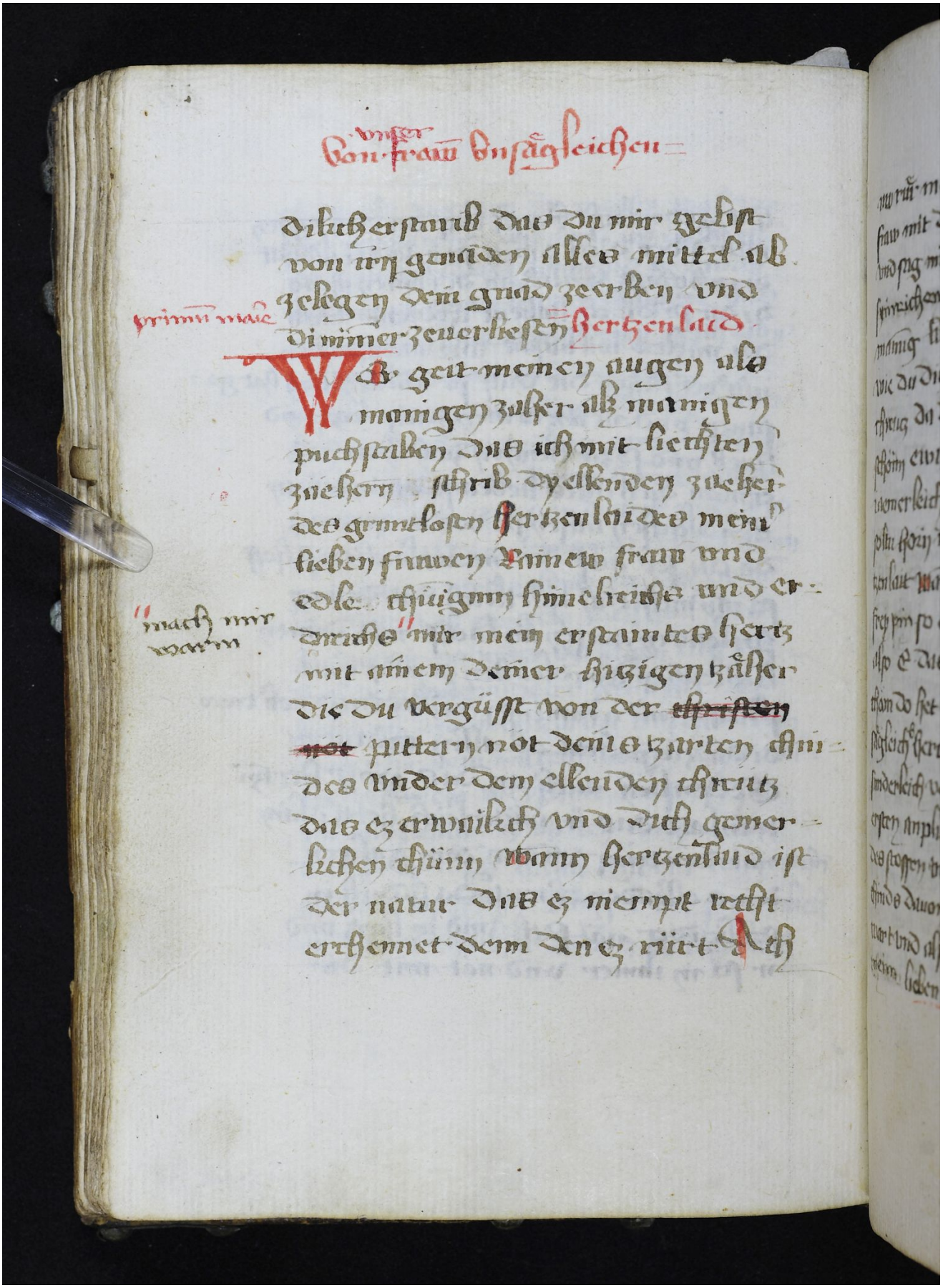
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Von unser frau ein sagleichen

dich erstarb das du mir gelist
von irn genaden also mitt ab
zelegen dem gnad zeerben und
di minner zeuerlesen hertzenlaid

primu vide

Wa gent meinen augen also
manigen zaher als manigen
puchstaben das ich mit liechten
zähern schrib dyellenden zuchen
des grimmelosen hertzenleides mein
lieben frawen Maria frau und
edle chuigin himelreiche und er-
drich "mir mein erstantes hertz
mit einem deiner hizigen zähern
die du vergüsst von der ~~ehrsten~~
~~not~~ pittern not deins zarten chin
des under dem ellenden chreutz
das ez erwaich und dich gener-
lichen chünn wann hertzenlaid ist
der natur das ez niemmt recht
erkennet dem den ez rürt ich

"nach mir warin